

Modulhandbuch
für den Zertifikatskurs
„Grundlagen inklusiver Erziehung und Bildung“

der Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich 03 Sozial- und Kulturwissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung

21. April 2017

Dieses Angebot wurde entwickelt im Rahmen des Projekts



WM³ Weiterbildung Mittelhessen
www.wmhoch3.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union mit dem Förderkennzeichen: 16OH11008 gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.



Modul 1: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Grundlagen der Inklusion			3 ECTS	
Modulbezeichnung		Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Grundlagen der Inklusion		
Modulcode		M1		
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung		
Modulverantwortliche/r				
Kompetenzziele	Die Kursteilnehmer/-innen ...			
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen das eingesetzte E-Learning-System ILIAS für den Zertifikatskurs und verfügen über entsprechende Medienkompetenz • gewinnen einen Überblick über Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese selbstständig anwenden • kennen das Konzept von inklusiven Handlungsfeldern und können es vor dem geschichtlichen Hintergrund der Entwicklung in Deutschland einordnen • kennen inklusive schulische und außerschulische Tätigkeitsbereiche • kennen rechtliche Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • Begriffsbestimmung und Grundlagen schulischer und außerschulischer Erziehung und Bildung • Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung der Inklusion in Deutschland • Rechtliche Grundlagen für die berufliche Tätigkeit in der inklusiven Beschulung • die Rolle des Inklusionshelfers 			
Arbeitszeit insgesamt		90 Stunden		
Veranstaltungsart	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit, modulbegleitende Prüfungen	C Modulabschlussprüfung
	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung		
Übung M1.1 Einführung in den Zertifikatskurs & in wissenschaftliches Arbeiten		7	18	15
Seminar M1.2 Grundlagen der Inklusion		7	18	25
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Erstellen eines E-Portfolios für die Inhalte des Seminares M1.2. Sofern das E-Portfolio mit weniger als 5 Punkten benotet wurde, erfolgt die Wiederholungsprüfung durch eine Überarbeitung des E-Portfolios, i.d.R. innerhalb von zwei Monaten.		
	Die Modulabschlussnote	100 % E-Portfolio		
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn WiSe, 1 Semester		
	Kurssprache	deutsch		
Hinweise				

Modul 2: Pädagogische, psychologische und soziologische Grundlagen			6 ECTS	
Modulbezeichnung		Pädagogische, psychologische und soziologische Grundlagen		
Modulcode		M2		
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung		
Modulverantwortliche/r				
Kompetenzziele	Die Kursteilnehmer/-innen ...			
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen fachwissenschaftliche Begriffe der Pädagogik, Psychologie und Soziologie • kennen die grundlegenden Theorien der unterschiedlichen Fachdisziplinen in Bezug auf die für ihr späteres Tätigkeitsfeld relevanten Bereiche und können diese kritisch reflektieren. • entwickeln ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen den Fachdisziplinen. • kennen soziale und gesellschaftliche Prozesse • wissen über die möglichen multifaktoriell bedingten Entstehungsfaktoren von Beeinträchtigungen und Störungen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • historische Grundlagen der Fachdisziplinen • Erziehungs- und Bildungstheorien • kognitive, motivationale, emotionale & soziale Grundlagen des Lehrens und Lernens • Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik • Normen im Bildungssystem • Konformität und Devianz • interkulturelle, schicht- & geschlechtsspezifische Kommunikation & Ungleichheit • Theorien und Verlaufsbeschreibung der unauffälligen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen 			
Arbeitszeit insgesamt		180 Stunden		
Veranstaltungsart	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit, modulbegleitende Prüfungen	C Modulabschlussprüfung
	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung		
Seminar M2.1 Pädagogische Grundlagen	10	25	30	
Seminar M2.2 Soziologische Grundlagen	5	20	25	
Seminar M2.3 Psychologische Grundlagen	10	25	30	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Modulabschlussklausur (90 Minuten) Wird die Modulabschlussklausur nicht bestanden, so muss diese wiederholt werden, entweder als Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) nach Wahl des Lehrenden.		
	Die Modulabschlussnote	100 % Modulabschlussklausur		
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn WiSe, 1 Semester		
	Kurssprache	deutsch		
Hinweise				

Modul 3: Grundlagen der Förderschwerpunkte			9 ECTS	
Modulbezeichnung		Grundlagen der Förderschwerpunkte		
Modulcode		M3		
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung		
Modulverantwortliche/r				
Kompetenzziele	<p>Die Kursteilnehmer/-innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen fachwissenschaftliche Begriffe, grundlegende Konzepte und Theorien der Förderschwerpunkte (Sprache, Lernen, Emotionale & soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung & Mehrfachbehinderung, Körperliche & motorische Entwicklung, Hören & Kommunikation, Sehen) und können diese reflektieren und einschätzen kennen und verstehen Ursachen, Bedingungsfaktoren und Erscheinungsformen der jeweiligen Störungen und Beeinträchtigungen und lernen den Personenkreis der Betroffenen kennen kennen die Aufgabenbereiche der Förderschwerpunkte und können diese reflektieren können wissenschaftliche Fragestellungen in den jeweiligen Förderschwerpunkten entwickeln und kennen die entsprechenden Handlungsfelder kennen relevante Grundlagen der jeweiligen Bezugsdisziplinen (z.B. Medizin, Psychologie, Linguistik) 			
	<ul style="list-style-type: none"> Definitionen, Begrifflichkeiten und theoretische Grundlagen der oben genannten Förderschwerpunkte Prävalenz, Epidemiologie, Ätiologie, Symptomatik und Komorbiditäten der Störungen und Beeinträchtigungen Pädagogische, medizinische, gesellschaftliche sowie psychologische Ursachen und Bedingungsfaktoren Rechtliche Grundlagen Bedeutung von Resilienz- und Schutzfaktoren 			
Arbeitszeit insgesamt		270 Stunden		
Veranstaltungsart		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit, modulbegleitende Prüfungen
		Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar M3.1 Sprache		5	25	60
Seminar M3.2 Lernen		5	25	
Seminar M3.3 Emotionale & soziale Entwicklung		5	25	
Seminar M3.4 Geistige Entwicklung & Mehrfachbehinderung		5	25	
Seminar M3.5 Körperliche & motorische Entwicklung		5	25	
Seminar M3.6 Hören & Kommunikation		5	25	
Seminar M3.7 Sehen		5	25	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	<p>In zwei der Seminare M3.1 bis M3.7 Hausarbeit bzw. ausführliche schriftliche Bearbeitung eines Fallbeispiels, wobei diese nicht dem gleichen Förderschwerpunkt angehören dürfen wie die Fallarbeit, die in M4 gestaltet wird.</p> <p>Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so muss die nicht bestandene Teilleistung wiederholt werden, i.d.R. in Form einer Überarbeitung der ursprünglichen Prüfungsleistung innerhalb von zwei Monaten.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Jeweils 50 % der beiden gewählten Hausarbeiten bzw. der ausführlichen schriftlichen Bearbeitungen eines Fallbeispiels.		
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn WiSe, 2 Semester		
	Kurssprache	deutsch		
Hinweise				

Modul 4: Diagnostik, Prävention und Intervention			6 ECTS
Modulbezeichnung		Diagnostik, Prävention und Intervention	
Modulcode		M4	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung	
Modulverantwortliche/r			
Kompetenzziele	<p>Die Kursteilnehmer/-innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen, was der Begriff Inklusion in Bezug auf die Förderschwerpunkte bedeutet und kennen Förderkonzepte für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen und/oder Störungen kennen die für die Förderschwerpunkte typischen diagnostischen Ansätze und Interventionsformen und können ihre Bedeutung für die unterschiedlichen Fallkonzepte verstehen und einordnen können Diagnostik-, Förder- und Therapiekonzepte beschreiben, planen und bewerten können Lernprozesse beobachten, unterstützen und evaluieren 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostikverfahren sowie differenzielle Diagnostik Interventionsverfahren und Förderkonzepte (bspw. TEACCH) Konzepte und Modelle schulischer und außerschulischer Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung der relevanten Institutionen und Berufsgruppen für die jeweiligen Förderschwerpunkte 		
Arbeitszeit insgesamt		180 Stunden	
Veranstaltungsart	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit, modulbegleitende Prüfungen
	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar M4.1 Sprache	10	5	60
Seminar M4.2 Lernen	10	5	
Seminar M4.3 Emotionale & soziale Entwicklung	10	5	
Seminar M4.4 Geistige Entwicklung & Mehrfachbehinderung	10	5	
Seminar M4.5 Körperliche & motorische Entwicklung	10	5	
Seminar M4.6 Hören & Kommunikation	10	5	
Seminar M4.7 Sehen	10	5	
Seminar M4.8 Reflexion Fallarbeit	15		
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Fallarbeit in einem der Förderschwerpunkte (M4.1 bis M4.7)	
	Die Modulabschlussnote	Sofern die Fallarbeit mit weniger als 5 Punkten benotet wurde, erfolgt die Wiederholungsprüfung durch eine Überarbeitung der Fallarbeit, i.d.R. innerhalb von zwei Monaten.	
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	100 % Fallarbeit, die einem der Förderschwerpunkte zugeordnet ist. Die Fallarbeit kann nicht in einem der beiden Förderschwerpunkte geschrieben werden, für die in M3 schriftliche Arbeiten angefertigt werden.	
	Kurssprache	Jährlich, Beginn WiSe 2 Semester	
Hinweise			

Modul 5: Beratung und Kooperation			6 ECTS	
Modulbezeichnung		Beratung und Kooperation		
Modulcode		M5		
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung		
Modulverantwortliche/r				
Kompetenzziele	Die Kursteilnehmer/-innen...			
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen verbale und nonverbale Kommunikationstechniken und verstehen den Nutzen dieser in Bezug auf Beratungs- und Kooperationssituationen • können verschiedene Rahmenbedingungen hinsichtlich erfolgreichem Arbeiten im Team beurteilen • kennen kollegiale Beratungsmethoden sowie Methoden zur Beratung von Eltern, Kindern & Jugendlichen • wissen über die Bedeutung von Kulturstandards und deren Relevanz in Bezug auf Beratungs- und Gesprächssituationen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verbale und nonverbale Kommunikationsmodelle • Gruppenbildungsprozesse • Beratungsmethoden • Rahmenbedingungen und Modelle zur Kooperation mit Lehrern, Betreuern & Eltern • Kulturstandards 			
Arbeitszeit insgesamt		180 Stunden		
Veranstaltungsart	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit, modulbegleitende Prüfungen	C Modulabschlussprüfung
	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung		
Übung M5.1 Kommunikation und Interaktion	6	54	30	
Übung M5.2 Beratung und Kooperation	15	50	25	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	Erstellen eines E-Portfolios in M5.1 Bearbeitung von Fallbeispielen in Form einer Hausarbeit oder eines Referats und Ausarbeitung in Einzel- oder Gruppenarbeit in M5.2 Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so muss die nicht bestandene Teilleistung wiederholt werden, i.d.R. in Form einer Überarbeitung der ursprünglichen Teilprüfung innerhalb von zwei Monaten.		
	Die Modulabschlussnote	50 % Note aus M5.1 50 % Note aus M5.2		
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn WiSe, 2 Semester M5.1 im WiSe; M5.2 im SoSe M5.1 ist Voraussetzung für Übung 5.2		
	Kurssprache	deutsch		
Hinweise				